



Richtlinien des IOC für soziale und digitale Medien für Personen, die für die XXIII. Olympischen Winterspiele 2018 in Pyeongchang akkreditiert sind

Das Internationale Olympische Komitee (das „**IOC**“) bestärkt akkreditierte Personen bei den XXIII. Olympischen Winterspielen 2018 in Pyeongchang (die „**Spiele**“) darin, ihre Erfahrungen und Erlebnisse mittels der sozialen und digitalen Medien mit ihren Freunden, Familien und Fans zu teilen. Diese Richtlinien (die „**Richtlinien**“) sind so ausgelegt, dass sie sicherstellen, dass diese Aktivitäten die olympischen Werte und die Rechte anderer respektieren.

Diese Richtlinien gelten für alle akkreditierten Personen bei den Spielen, einschließlich aller Athleten, Trainer, Funktionäre, Mitarbeiter Nationaler Olympischer Komitees und internationaler Vereinigungen sowie Mitglieder akkreditierter Medien. Sie gelten ab der Eröffnung des olympischen Dorfs am 01. Februar 2018 bis zur Schließung des olympischen Dorfs am 28. Februar 2018.

Zusätzlich zu diesen Richtlinien unterliegen akkreditierte Personen möglicherweise zusätzlichen Richtlinien im Zusammenhang mit der Nutzung sozialer und digitaler Medien, die von deren Nationalen Olympischen Komitees oder anderen entsprechenden Organisationen herausgegeben werden. Darüber hinaus unterliegen die in diesen Richtlinien erläuterten Berechtigungen und/oder Einschränkungen den spezifischen Bedingungen der einzelnen Akkreditierungen (z.B. zusätzliche Einschränkungen bezüglich der Erfassung und Verwendung von Inhalten für Inhaber von „E“-Akkreditierungen in deren Akkreditierungsbedingungen), oder wenn die akkreditierte Person Aufgaben in Vertretung eines IOC-Rechteinhabers ausführt, führt sie diese Aktivitäten gemäß der relevanten Rechtevereinbarung aus (z.B. akkreditierte Personen von RHBs, die Inhalte für dieses RHB erfassen und/oder verbreiten, tun dies gemäß der Bedingungen der relevanten Medienrechtevereinbarung).

Beziehen Sie sich für detailliertere Informationen zu diesen Richtlinien bitte auch auf den Abschnitt „**Häufig gestellte Fragen**“.

1. Allgemeine Grundsätze

- a) **Medienkapazität:** Nur als Medien akkreditierte Personen dürfen während ihrer Anwesenheit bei den Spielen als Journalisten, Reporter oder in einer beliebigen anderen damit zusammenhängenden Medienkapazität fungieren. Akkreditierte Personen die nicht den akkreditierten Medienstatus haben, können den Medien Interviews geben, dürfen jedoch nicht in irgendeiner Medienkapazität über die Spiele berichten, auch dann nicht, wenn sie im Namen einer Medienorganisation handeln.
- b) **Respektieren von Gesetzen und olympischen Werten:** Postings von oder im Namen akkreditierten/r Personen müssen diese Richtlinien erfüllen und den geltenden Gesetzen sowie den olympischen Werten der Exzellenz, des Respekts und der Freundschaft entsprechen. Es dürfen keine Postings zum Zweck der Zurschaustellung oder irgendeiner Form der politischen, religiösen oder rassistischen Propaganda vorgenommen werden. Sie müssen würdevoll sein und dürfen nicht diskriminierend, beleidigend, hasserfüllt oder diffamierend sein.

Insbesondere dürfen akkreditierte Personen bei der Nutzung sozialer und digitaler Medien Folgendes nicht:

- i. die Privatsphäre anderer verletzen;
- ii. gegen Rechte des geistigen Eigentums oder andere Rechte des IOC oder jeglicher anderer Personen oder Organisationen verstoßen;
- iii. keinerlei vertrauliche Informationen oder private Informationen irgendeiner anderen Person oder Organisation preisgeben;
- iv. die Wettkämpfe oder Zeremonien der Spiele beeinträchtigen oder sich in die Verantwortlichkeiten des IOC, des Organisationskomitees von Pyeongchang 2018 oder anderer Entitäten, die Teil der Organisation der Spiele sind, einmischen; oder
- v. gegen Sicherheitsmaßnahmen für die sichere Durchführung der Spiele verstoßen.





- c) **Verantwortlichkeit:** Wenn akkreditierte Personen sich dafür entscheiden, irgendwelche Kommentare, Meinungen oder andere Inhalte öffentlich in den sozialen und digitalen Medien zu posten, sind sie alleine für die Konsequenzen ihres Handelns verantwortlich. Akkreditierte Personen können für Postings die als unangemessen, illegal oder gegen die Rechte irgendeiner anderen Person verstoßend erachtet werden, rechtlichen oder Disziplinarmaßnahmen oder anderen nachteiligen Konsequenzen ausgesetzt sein (einschließlich der in Abschnitt 4 unten angeführten Konsequenzen). Dies gilt auch, wenn akkreditierte Personen eine andere Person oder Organisation autorisieren, ihre Accounts in den sozialen Medien zu verwalten oder Meinungen in ihrem Namen zu äußern.
- d) **Nicht-kommerzielle Nutzung:** Während des Gültigkeitszeitraums dieser Richtlinien dürfen akkreditierte Personen Folgendes nicht:

- (i) soziale und digitale Medien für irgendwelche kommerziellen oder Werbezwecke nutzen; oder
- (ii) irgendwelche Fotos, Videos oder Audiomaterial die/das in olympischen Stätten gemacht oder aufgenommen wurden verkaufen oder kommerziell verbreiten,

in jedem Fall darf dies nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des IOC (oder, falls maßgeblich, deren Nationaler Olympischer Komitees) geschehen.

Damit ist insbesondere gemeint, dass die Monetarisierung oder Kommerzialisierung eines Postings (einschließlich aller Verweise auf eine Marke oder eine geschäftliche Verbindung in irgendeinem Posting) in den sozialen oder digitalen Medien seitens akkreditierter Personen verboten ist. Darüber hinaus sind Postings, die eine Verbindung zwischen einerseits einer Organisation und/oder der Produkte und Dienste dieser Organisation, und andererseits dem IOC, den Spielen oder der olympischen Bewegung (z.B. durch die Verwendung des Begriffs „olympisch“, des olympischen Symbols, des offiziellen Emblems von Pyeongchang 2018, des Maskottchens, Aussehens oder irgendeines anderen olympischen Eigentums, wie in der Olympischen Charta festgelegt) herstellen oder implizieren, verboten, es sei denn, es wurde vorab die Genehmigung des IOC und/oder des relevanten Nationalen Olympischen Komitees eingeholt.

2. Fotos, Audio und Video

- a) **Fotos:** Akkreditierte Personen dürfen mit nicht professioneller Ausrüstung Fotos von den Events, Wettkämpfen oder anderen Aktivitäten machen, die an olympischen Stätten stattfinden und diese Bilder für persönliche, nicht-kommerzielle und nicht werbende Zwecke in sozialen und digitalen Medien teilen. Fotos dürfen nur auf den persönlichen Accounts akkreditierter Personen in sozialen und digitalen Medien geteilt werden und dürfen ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des IOC nicht auf den Accounts sozialer und digitaler Medien zur Verfügung gestellt werden, die von irgendeiner kommerziell ausgerichteten Organisation betrieben werden oder diese bewerben.
- b) **Audio/Video:** Akkreditierte Personen dürfen mit nicht professioneller Ausrüstung Audio-/Videomaterial von den Events, Wettkämpfen oder anderen Aktivitäten erstellen, die an olympischen Stätten stattfinden.

Inbesondere Inhabern von „E“-Akkreditierungen (einschließlich E, EP, EC, ET und ENR) ist es nicht gestattet, Audio-/Videoinhalte in sozialen und digitalen Medien zu teilen, die innerhalb olympischer Stätten aufgenommen wurden.

Vorbehaltlich der folgenden Bedingungen dürfen akkreditierte Personen, die nicht Inhaber einer „E“-Akkreditierung sind, Audio-/Videoinhalte teilen, die innerhalb olympischer Stätten aufgenommen wurden:

- i. Audio-/Videoinhalte die auf dem „Spielfeld“ und in den „Back-of-House“-Bereichen (wie unten definiert) aufgenommen werden oder diese/s zeigen, dürfen ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des IOC nicht in den sozialen und digitalen Medien oder jeglichen anderen Medien geteilt oder verbreitet werden; und
- ii. andere Audio-/Videoinhalte, die von akkreditierten Personen gemäß dieser Richtlinien aufgenommen werden, dürfen in den sozialen und digitalen Medien (i) nur zu persönlichen, nicht-kommerziellen und nicht werbenden Zwecken geteilt und verbreitet werden; und (ii) auf den persönlichen Accounts akkreditierter Personen in den





sozialen und digitalen Medien. Derartige Inhalte dürfen ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des IOC nicht auf den Accounts sozialer und digitaler Medien zur Verfügung gestellt werden, die von irgendeiner kommerziell ausgerichteten Organisation betrieben werden oder diese bewerben.

- c) **„Olympische Stätten“** bedeutet alle Stätten, für die eine olympische Akkreditierungskarte oder eine Eintrittskarte nötig sind, um sich Zugang dazu zu verschaffen, einschließlich des olympischen Dorfs, des Medaillenverleihungsplatzes, der Wettkampfstätten, der Trainings- und Übungsstätten, des Internationalen Sendezentrums und des Hauptpressezentrums.
- d) **„Spielfeld“** bedeutet den Bereich, der für einen sportlichen Wettkampf oder eine Zeremonie genutzt wird, sowie die direkt daran angrenzenden Bereiche, von denen die Zuschauer für gewöhnlich durch eine eindeutige Abgrenzung getrennt sind. Deren Ausführung und Spezifikationen sind je nach Sportart unterschiedlich. Weitere Bezeichnungen sind Piste, Bahn, Spur, Platz, Feld, Ring usw.
- e) **„Back-of-House“** bedeutet nicht öffentliche Bereiche innerhalb einer und/oder um eine Stätte herum, die sich hinter dem Akkreditierungspunkt befinden und im Allgemeinen jene Bereiche der Stätte, die der Unterstützung des Betriebs dienen. Diese befinden sich typischerweise außerhalb der Sicht der Öffentlichkeit und Zugang zu den Back-of-House Bereichen ist auf Personen mit der entsprechenden Akkreditierung beschränkt. Zu den Back-of-House Bereichen zählen Betriebsbereiche des Organisationskomitees, nur für Athleten und Trainer reservierte Bereiche, Betriebseinrichtungen und Gelände gastgebender Sendeanstalten, Verwaltungsbüros usw. Zuschauerbereiche die für akkreditierte Personen reserviert sind oder das olympische Dorf zählen nicht zu den Back-of-House Bereichen.

3. Domain-Namen/URLs/Seitenbenennung/Applikationen

Domain-Namen, URLs und Benutzernamen in sozialen Medien: Die Verwendung der Begriffe „olympisch“ oder „Olympische Spiele“ oder anderer mit Olympia zusammenhängender Begriffe (einschließlich deren Äquivalenten in anderen Sprachen) in Domain-Namen, URLs und für Benutzernamen in sozialen Medien ist nur nach vorheriger Zustimmung seitens des IOC erlaubt. So wäre beispielsweise [www.\[myname\]olympic.com](http://www.[myname]olympic.com) oder @[myname]Olympic nicht zulässig. Ebenso dürfen akkreditierte Personen keine eigenständigen Websites, Applikationen oder andere Funktionalitäten mit olympischem Thema einrichten, um über die Spiele zu berichten.

Webseiten: Eine Seite einer größeren Website die den Begriff „olympisch“ enthält, wie z.B. [www.\[myname\].com/olympic](http://www.[myname].com/olympic) wäre erlaubt, vorausgesetzt die über solch eine Seite zur Verfügung gestellten Inhalte respektieren die in diesen Richtlinien enthaltenen Anforderungen.

4. Verstöße

In Fällen eines Verstoßes gegen diese Richtlinien kann das IOC von den betreffenden Personen oder Organisationen verlangen, die diese verletzenden Inhalte zu entfernen, oder kann, abhängig von den Umständen, weitere Maßnahmen ergreifen, wie z.B. den Entzug der Akkreditierung der betreffenden Person oder Organisation, das Einleiten gerichtlicher Schritte oder die Verhängung anderer Sanktionen gemäß der Olympischen Charta.

5. Sonstiges

Änderungen: Das IOC kann diese Richtlinien, wie für nötig erachtet, ändern.

Endgültige Entscheidungskompetenz: Der IOC-Vorstand hat in Bezug auf die Interpretation und Implementierung dieser Richtlinien die endgültige Entscheidungskompetenz.





Sprache: Im Falle von Diskrepanzen zwischen den Versionen dieser Richtlinien in den unterschiedlichen Sprachen, hat der Text in der englischen Version den Vorrang.

